



Ansicht von Glonnthal, 2.BA © Stefan Müller-Naumann

NEUBAU SCHULZENTRUM ODELZHAUSEN, 2.BA

Neubau Grund-,Mittel-und Realschule, 2.BA

Region:
München

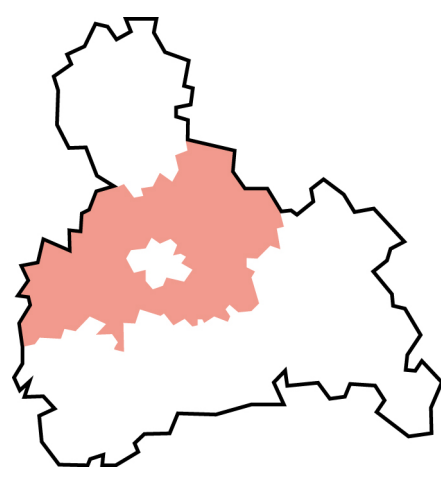
Standort:
Odelzhausen

Fertigstellung:
2020

Architektur:
SPREEN KÖHLER ARCHITEKTEN Arbeitsgemeinschaft,
München

Bauherr/Bauherrin:
Zweckverband Schulzentrum Odelzhausen,
Pfaffenhofen a.d. Glonn, Lkr Dachau

Freiraumplanung:
TOP grün GmbH,
Dachau



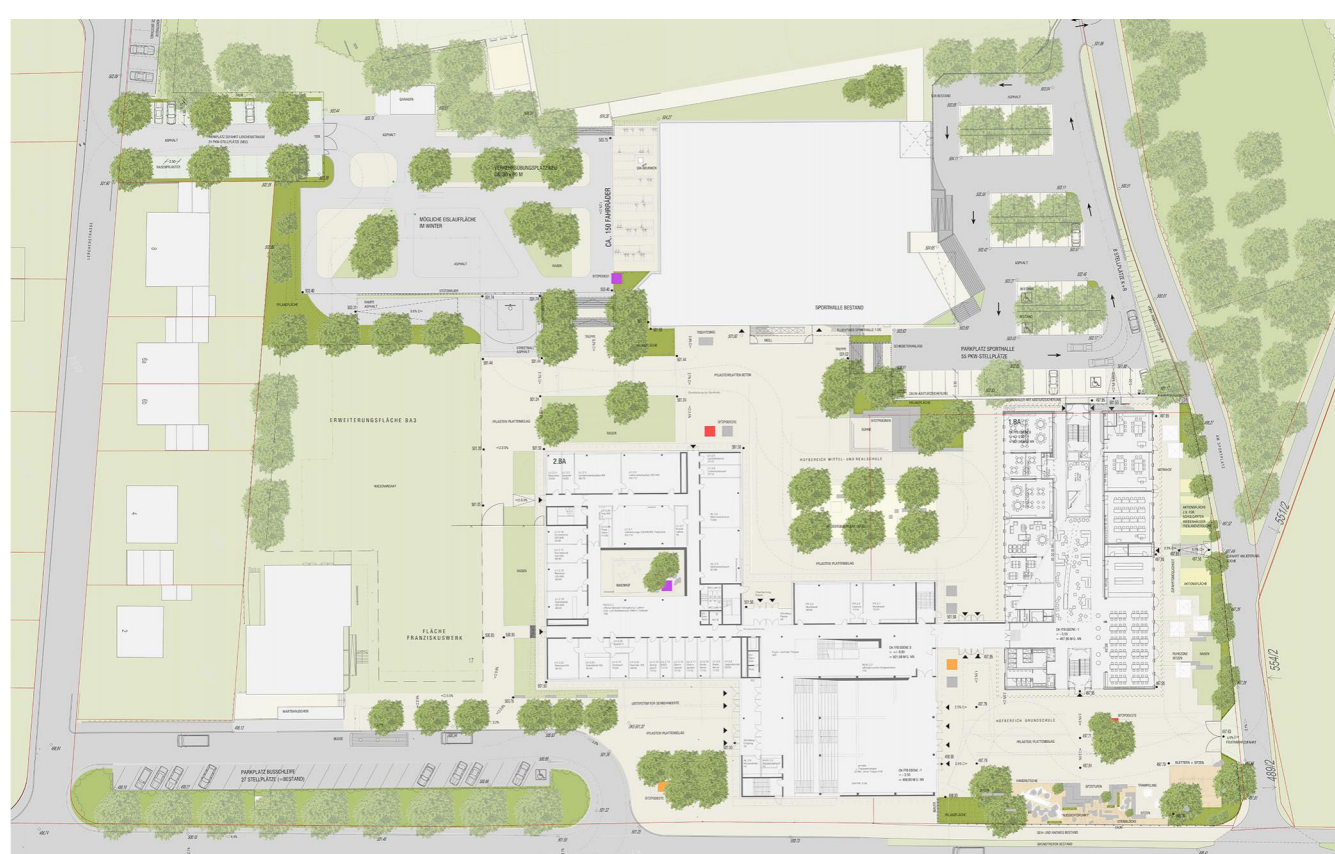
Der Schulneubau gliedert sich in zwei rechteckige Baukörper, die miteinander verbunden sind. Über einen Verbindungsbaukörper ist auch der 1. Bauabschnitt auf drei Ebenen angebunden. Der Haupteingang ist zum Ortskern Odelzhausen nach Norden orientiert, die Schule zeigt sich hier als dreigeschossiges Gebäude. Dem Geländeverlauf nach Süden folgend entsteht im südlichen Bereiche ein viertes Geschoss. Über eine breite Treppe mit Sitzstufen erreicht man von Haupteingang die zweigeschossige Pausenhalle. Die differenzierten Baukörper lassen gegliederte Freibereiche entstehen. Die neue Schule setzt in vielerlei Beziehung Maßstäbe. Die kompakten aber differenzierte Baukörper setzen die pädagogischen Konzepte Lernhausschule überzeugend um. Neben den Unterrichtsräumen entstehen Flächen für eine moderne Unterrichtsgestaltung mit guter Belichtung, die zum abwechslungsreichen Unterricht und zur Kommunikation einladen. Herz der Schule ist neben der zweigeschossigen Aula der zentrale Marktplatz im 1. Obergeschoss mit einer großzügigen Oberlichtverglasung. Über großzügige Treppen im Gebäudezentrum werden das Untergeschoss und die beiden Obergeschosse erreicht. Die Halle ist der zentrale Raum für die Pause und kann für vielfältige schulische Veranstaltungen genutzt werden. Die Primärkonstruktion ist in einem Stahlbetonskelett errichtet. Nichttragende Fassaden sowie Holzwände im Inneren ermöglichen die Umsetzung eines hohen Anteils nachwachsenden Rohstoffe.



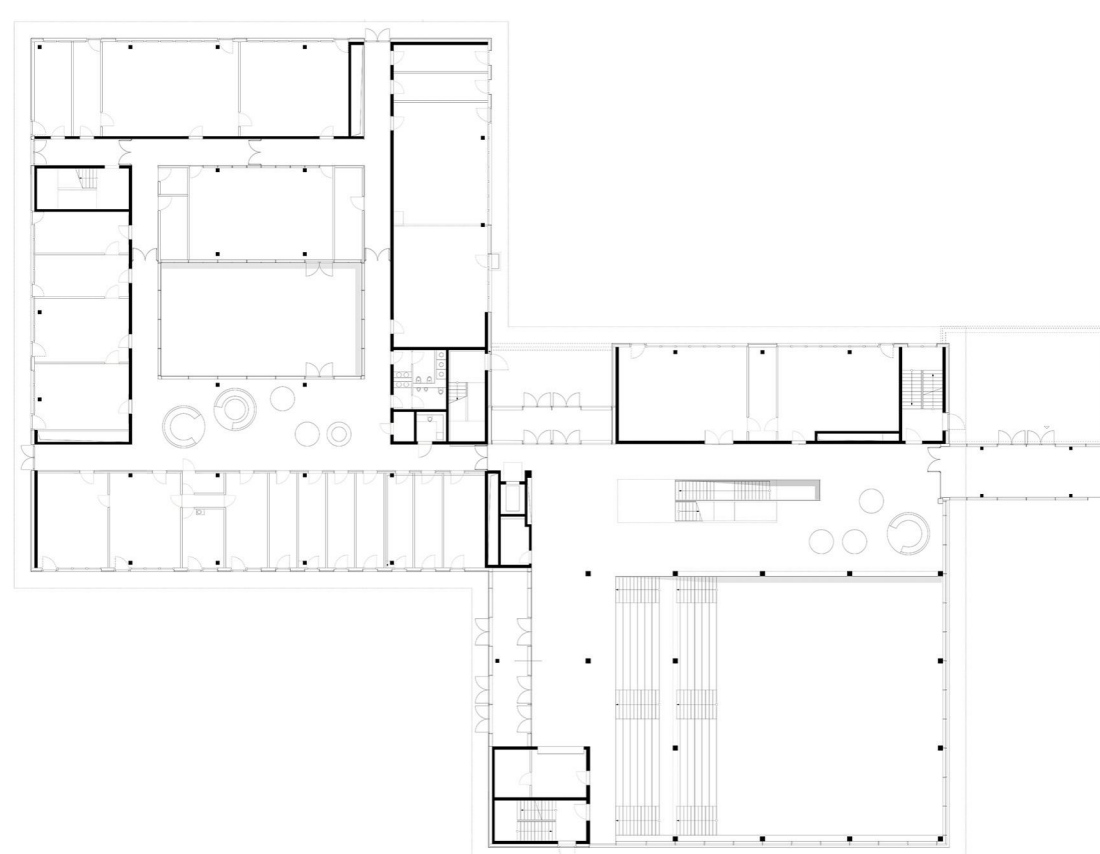
Ansicht von Schulhof © Stefan Müller-Naumann



Marktplatz © Stefan Müller-Naumann



Freiflächenplan © TOPgrün GmbH



Grundriss Erdgeschoss © SPREEN KÖHLER ARCHITEKTEN



Schnitte © SPREEN KÖHLER ARCHITEKTEN



Ansicht Hauptzugang © CELIA UHALDE

NEUBAU REALSCHULE TROSTBERG

Schulneubau mit drei Satteldachhäusern

Region:
Südostbayern

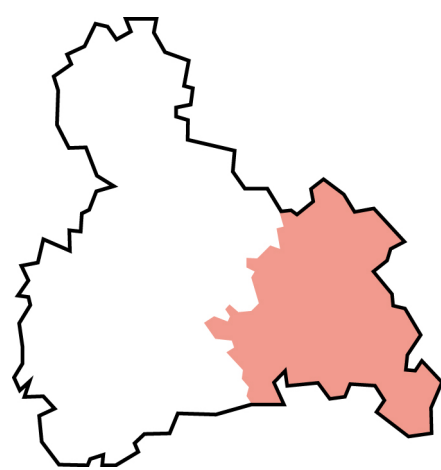
Standort:
Trostberg

Fertigstellung:
2022

Architektur:
SPREEN KÖHLER ARCHITEKTEN Arbeitsgemeinschaft,
München

Bauherr/Bauherrin:
Landkreis Traunstein ,
Traunstein

Freiraumplanung:
Planungsbüro Martin Grandl,
Traunstein



Der Neubau der Realschule gliedert sich in drei Baukörper, die innenräumlich miteinander verbunden sind. Der Schulneubau mit drei Satteldachhäusern fügt sich harmonisch und maßstäblich in das Umfeld ein. Durch die L-förmige Anordnung der Baukörper entsteht zum Schulhof ein zweiseitig gefasster Freibereich, der sich zum Landschaftsraum öffnet. Durch die Differenzierung der Baumasse in drei Gebäudeteile fügt sich die Schule gut in das landschaftlich geprägte Umfeld ein. In den kompakten Baukörpern lässt sich das pädagogische Konzept mit Fachklassen-Clustern ganz selbstverständlich umsetzen. Die Differenzierung schafft einen angenehme Maßstäblichkeit. Die fassadenseitig angeordneten Unterrichtsbereiche fassen den inneren Kernbereich mit Oberlichtern, Galerien und zusätzlichen Raumangeboten. In den Kernzonen werden Neben- und Sanitärräume, Treppenläufe, sowie Flächen für moderne Unterrichtsgestaltung vorgesehen. Durch Oberlichter und zweigeschossige Galeriebereiche entstehen Räume, die prädestiniert sind, um attraktive Angebote für moderne Lernformen zu ermöglichen. Flächen für die moderne Unterrichtsgestaltung, offen bespielbare Flure, multifunktionale Räume erweitern das Angebot, die wohnliche und helle Atmosphäre fördert die Aneignung durch die SchülerInnen. Die Komposition aus drei Satteldachhäusern und ihrer Öffnung zur Alz ist auf besondere Weise identitätstiftend, maßstäblich.



Schulkomplex © CELIA UHALDE



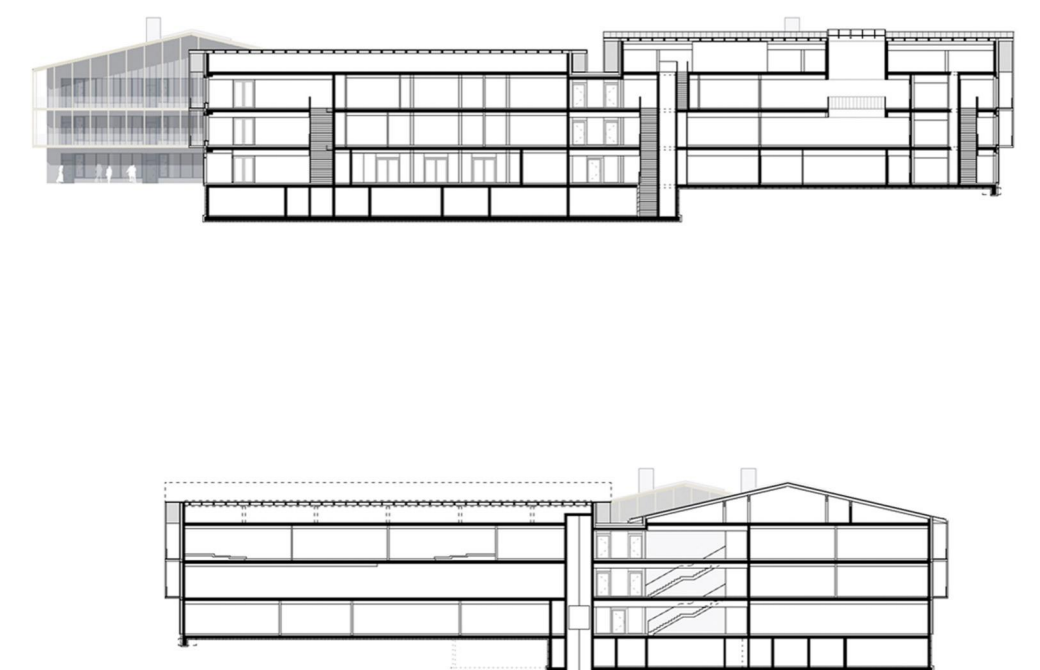
Lernforum © CELIA UHALDE



Lageplan © SPREEN KÖHLER ARCHITEKTEN



0. Erdgeschoss | 1. Obergeschoss © SPREEN KÖHLER ARCHITEKTEN



Schnitte © SPREEN KÖHLER ARCHITEKTEN